

Die Oldies können es noch

RALLYE 68 Oldtimer-Fahrzeuge aus Deutschland und Österreich bei der 14. Labertal Historic in Mallersdorf-Pfaffenberg bei herrlichem Sonnenschein am Start

HOHENWARTH. Die ältesten Fahrzeuge waren zwei Riley mit Baujahr 1933 und 1934, es folgten viele Klassiker, wie Triumph TR3, Porsche 356 und Austin Healey. Ebenso waren Rennsportfahrzeuge wie Porsche 911 RSR, BMW 2002 Turbo und Audi Quattro am Start. Genauso gerne gesehen sind die kleinen VW Käfer, Fiat 500 und Minis. Die Labertal Historic ist eine reine Gleichmäßigkeits-Rallye. Die Aufgabe für die Teilnehmer besteht darin, einerseits Verbindungsetappen und andererseits Wertungsprüfungen (WP) in einer genau vorgeschriebenen Zeit, die mit Lichtschranken gemessen wird, zu absolvieren. Bei den Wertungsprüfungen gibt es für jede Hun-



Das MSC-Team mit dem K70 aus dem Jahre 1972, der offenbar schwer trug an all den erkämpften Trophäen.

dertstel-Sekunde Abweichung von der Sollzeit Strafpunkte, egal ob zu schnell oder zu langsam. Hier war auch das MSC-Historic-Team Marc Oberkötter/Robert Auzinger (AC Bad Kötzting) mit Start und Ziel im Kloster Mallersdorf unterwegs. Mit ihrem VW K70 des Baujahres 1972 fuhren die MScler

auf Platz fünf der Gesamtwertung in der Sanduhr-Klasse nach 42 Lichtschranken-Prüfungen. Erster in dieser Wertungsklasse bei der Labertal-Historic wurde Joachim Schmid aus Furth i. Wald mit seiner Co-Pilotin Karin Aderbauer aus Rosenheim auf einem Porsche Targa mit Baujahr 1976. (kha)